

NORDKAPTOUR

Erleben Sie einen Flug der besonderen Art. Schließen Sie sich einer HTC-Hubschraubertour an, die Sie an den nördlichsten Punkt des europäischen Festlandes bringt. Genießen Sie den Flug in der norwegischen Mitternachtssonne. Diese Infobroschüre sagt Ihnen alles über Inhalt und Ablauf der Tour.

Ein Flug zum Nordkap gehört zu den besonderen Highlights eines Fliegers. Hier erleben Sie Natur und Landschaft in selten erlebter Reinheit und Unberührtheit. Lesen Sie anschließend in Stichworten, wohin die Reise führt.

1. Tag: Wir starten mit den Hubschraubern in Donaueschingen. Auf nördlichem Kurs geht's zunächst für einen kurzen Kaffeestop nach Ganderkersee. Von dort weiter mit Flugplan und Zollabfertigung nach Dänemark zur Landung in Sonderborg. Nach Erledigung des administrativen, luftrechtlichen Parts fliegen wir über Aalborg zielstrebig zur Insel Laeso, mitten im Kattegat gelegen. Das ist unsere Tagesetappe, hier werden wir in herb-romantischer Umgebung für die Nacht Quartier nehmen. Diese Insel gilt unter Kennern als heißer Tip für Flieger. Unser erster Tag wird sicher mit Sea Food ausklingen.

2. Tag: Wir fliegen auf Westkurs nach Aalborg. Dort geben wir für unseren Weiterflug nach Norwegen einen Flugplan auf und legen die Schwimmwesten an. Wir erreichen das Skagerrak bei Lokken, einem Küstenort nordwestlich von Aalborg. Der Weiterflug zum norwegischen Kristiansand führt uns 66,4 nm (123 km) über offenes Wasser. In Kristiansand müssen wir tanken. Die nächste Etappe führt uns nach Bergen. Wir erreichen unser Tagesziel nach einem herrlichen Flug entlang der Küstenlinie, wo wir die ersten Fjorde und Gletscher zu sehen bekommen.

3. Tag: Wir folgen der Küstenlinie nordwärts und planen kurze Kaffee-, Essen- und Tankstops in solch klangvollen Orten wie Flora und Alesund. Diese Strecke hat den Vorteil, daß wir nicht unbedingt auf beste Wetterbedingungen angewiesen sind. Diesen Flugabschnitt beenden wir in Bodo.

4. Tag: Es lockt der Norden mit ungebremster Kraft. Bald ist es geschafft und der 71. nördliche Breitengrad erreicht. Über Hamaroy, Solvaer, Tromso und Hammerfest fliegen wir nach Mehamn, der Stadt mit dem nördlichsten Flugplatz der Welt. Dabei überfliegen wir eine atemberaubende Landschaft mit unzähligen Fjorden und Gletschern. In Mehamn werden wir uns zwei Tage aufhalten. Neben der "Eroberung" des Nordkaps werden wir die Umgebung auf weiteren Ausflügen, mit und ohne Hubschrauber, erkunden.

5. Tag: Heute gehts zum Nordkap. Wir fliegen zunächst nach Honningsvåg, von wo wir mit einem Mietwagen zum Nordkap weiterfahren. Auf dem Rückflug besichtigen wir das Wrack einer alten Junkers 88a, die im März 1943 auf einem Hochplateau am Nordkinn, ca 7 nm nordwestlich von Mehamn, notlanden musste. Alle 6 Besatzungsmitglieder überlebten damals. Zurück in Mehamn fährt uns Vidar Karlstad, der Beauftragte für Luftsicherheit mit dem wir uns inzwischen angefreundet haben, mit dem Auto nach Gamvik. Von dort umrunden wir die Nordspitze mit einem Schiff der Hurtigroute und gehen in Mehamn wieder von Bord.

6. Tag: Heute fliegen wir entlang der Küstenlinie nach Gamvik. Dort stellen wir den Hubschrauber auf einer Notlandepiste ab und gehen zu Fuss in den Ort. Am Abend lädt uns Vidar zum Fischen und zu einem Ausflug ans Nordkinn, den nördlichsten Punkt Europas ein.

7. Tag: Heute beginnt unsere Heimreise. Zuerst helfen wir aber Vidar noch, vergessene Zeltstangen aus der Wildnis zu bergen. Die Stangen hat er bei einer seiner Touren zurückgelassen. Vidar geht mit Touristen im Sommer auf Lachsfang und im Frühjahr auf Scooter-Touren. Danach gehts von Mehamn nach Kirkenes. Nach Zoll und Flugplanabgabe fliegen wir weiter ins finnische Ivalo. Dort bleiben wir für die Nacht.

8. Tag: Der zweite Tag des Heimfluges führt uns von Ivalo nach Marienhamn. In Rovaniemi und Vaasa machen wir Zwischenstopps zum Essen und Tanken.

9. Tag: Unser vorletzter Tag führt uns von Marienhamn über Norrköping nach Borglanda. Die typischen Landschaften des hohen Nordens haben wir bereits hinter uns gelassen. Von Borglanda machen wir noch einen Ausflug nach Aalgunnen, wo wir auch aussenlanden. Zurück in Borglanda sind wir zur Sonnwendfeier beim dortigen Fliegerclub eingeladen. Es gibt marinierten Hering, Kartoffeln mit Sahnesosse und einheimischen Hartkäse mit Brot. Den Nachtisch aus Erdbeeren mit einer Riesenschüssel Schlagsahne schaffen wir kaum noch. Unsere letzte Nacht im Ausland verbringen wir im Fliegerheim von Borglanda.

10. Tag: Heute werden wir wieder zu Hause in Donaueschingen landen. Den Flug von Borglanda nach Donaueschingen unterbrechen wir nur zum Tanken, Essen, Trinken und zum Erledigen der Formalitäten.